

Workshop am 18. November 2017

9.30 - ca. 17.00 Uhr

Innere Entwicklung in Seele und Geist

mit Dr. Jaap van de Weg

In unserer Zeit ist Entwicklung ein wichtiges Thema. Wir können selbst initiativ werden und wir können einen individuellen Weg finden, den wir gehen wollen. Welchen Hindernissen begegne ich auf diesem Weg und welchen Sinn haben sie für mich? Wie begegne ich mir selber dabei, und wie mache ich diese Begegnung fruchtbar statt furchtbar? Wie finde ich eine lebendige Verbindung zu meinem persönlichen geistigen Keim?

Einleitungen und Übungen mit Raum für persönliche Erfahrungen und Fragen.

Programm

9.30 h - 12.30 h (mit Kaffee-Pause dazwischen)

Mittagessen

14.45 h- 16.15 h

Pause

16.30 h Abschlussrunde

Anmeldung bis 10. November 2017

bitte schriftlich /per E-Mail / telefonisch an:

Anthroposophische Gesellschaft / Michael Zweig
Brehmstraße 10, 30173 Hannover

E-Mail: mail@anthroposophie-hannover.de

Tel: 0511 - 85 32 38

Kostenbeitrag Workshop:

60 Euro inkl. Verpflegung

Flucht und Trauma sind mitten in unserer Gesellschaft angekommen. Mit den damit verbundenen Fragen wollen wir uns in den diesjährigen öffentlichen Herbstvorträgen beschäftigen.

Die **öffentlichen Herbstvorträge** sind ein **Forum**, um

- darzustellen,
- zu hören und
- ins Gespräch zu kommen

darüber, wie der einzelne Referent auf seinem Lebensfeld

- Zeitfragen erkennt
- Handlungsspielräume gestaltet

und welche Hilfen aus der Anthroposophie kommen können.

Es wird um einen Kostenbeitrag gebeten.

Richtsatz: 8 € pro Vortrag

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Michael-Zweig Hannover

Brehmstraße 10 | 30173 Hannover | Tel. 0511-85 32 38

E-Mail: mail@anthroposophie-hannover.de

www.anthroposophie-hannover.de

Das **Rudolf-Steiner-Haus** ist zu erreichen mit den Stadtbahnlinien 4, 5, 6 und 11 (Haltestelle „Braunschweiger Platz“) und mit den Buslinien 128 und 134 (Haltestelle „Brehmstraße“).



Anthroposophische
Gesellschaft

Michael-Zweig Hannover

JETZT!

HIER!

wahrnehmen - verstehen -
handeln

3 Vorträge

MITTWOCH, 1. NOVEMBER 2017

MITTWOCH, 8. NOVEMBER 2017

FREITAG, 17. NOVEMBER 2017

bitte Anfangszeiten beachten

Workshop am **SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2017**

RUDOLF-STEINER-HAUS

BREHMSTRASSE 10 | 30173 HANNOVER

www.anthroposophie-hannover.de

Mittwoch | 1. November 2017 | 19 Uhr

Krieg gegen das Ich -

Warum Waldorfpädagogik die Methode ist, die Leerstelle zu schließen

Kriege, Gewalt und Naturkatastrophen bedrohen viele. Für Kinder sind besonders von Menschen verursachte Krisen schwer zu verstehen und zu verarbeiten – ihre Entwicklung und ihr ganzes Leben kann dadurch beeinflusst werden. Traumata fixieren den Menschen in der Vergangenheit und verstellen seine Zukunftsperspektiven. Entwicklungsprozesse werden nachhaltig gestört und unter Umständen ganz zerstört. Nicht nur Reifungsverzögerungen und -verzerrungen können die Folge sein, sondern auch die vollständige Vernichtung des Menschlichen. Übrig bleiben dann Selbstmordattentäter und Killer. Ausgehend von der anthroposophischen Entwicklungspsychologie werden im Vortrag die spezifischen Traumafolgen von ‚man-made-disaster‘ dargestellt und hilfreiche Notfall- und traumapädagogische Interventionsansätze aufgezeigt.



Bernd Ruf

* 1954 in Karlsruhe. Lehramtsstudium, Ausbildung zum Waldorfpädagogen an der Freien Hochschule Stuttgart. Mitbegründer und 20jährige Unterrichtstätigkeit an der Freien Waldorfschule Karlsruhe. Mitbegründer und seit 2003

Schulleiter des freien pädagogischen Parzival-Kompetenzzentrums für Bildung, Förderung und Beratung. 1993 bis 2007 Mitglied des Bundesvorstandes des Bundes der Freien Waldorfschulen in Deutschland. 1993 bis heute Mitglied der Internationalen Konferenz der Waldorfschulen.

Seit 1987 geschäftsführender Vorstand der Hilfsorganisation „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ mit Schwerpunkt „Freiwilligendienste“. Seit 2006 Aufbau und Leitung notfallpädagogischer Kriseninterventionen in Kriegs- und Katastrophenregionen. Leiter der Ambulanz für Notfallpädagogik am Parzival-Kompetenzzentrum in Karlsruhe.

Mittwoch | 8. November 2017 | 20 Uhr

Zwischen Terror, Flucht und ‚Fake‘ -

die Krise der Gegenwart, ihre historischen und geistigen Wurzeln

Die aktuellen geschichtlichen Ereignisse – von den Kämpfen im Nahen Osten über die Errichtung von Grenzzäunen und Mauern bis hin zu den ‚fakenews‘ – weisen immer wieder zurück auf die historischen Umbrüche am Beginn des 20. Jahrhunderts. Auf den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Schauplätzen drängten geistige Impulse ans Tageslicht, die aber verschlafen, verdrängt oder unterdrückt wurden - mit den bekannten Folgen bis in unsere Zeit hinein. Inwieweit lässt sich unsere Gegenwart vor dem Hintergrund dieser historischen Zusammenhänge verstehen?



André Bartoniczek

André Bartoniczek hat in Heidelberg Germanistik, Geschichte und Philosophie studiert, war als Waldorf-Oberstufenlehrer in Weimar und Stuttgart tätig und

arbeitet aktuell als Dozent an der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim sowie im Fernstudium für Waldorfpädagogik Jena.

Freitag | 17. November 2017 | 19 Uhr

Menschenbegegnung und Entwicklung

Wenn wir uns entwickeln möchten, - und warum sind wir sonst da? - brauchen wir Erfahrungen und Herausforderungen. Viele Erfahrungen machen wir in der Begegnung mit unseren Mitmenschen. Sind es keine einfachen Begegnungen, werden sie für uns dann zu einem Problem, oder sehen wir darin eine Herausforderung zum Weiterentwickeln unserer eigenen Persönlichkeit?

Was könnte geschehen, wenn wir alle unsere Begegnungen als Chance sehen würden - dass der Andere etwas mitbringt, das mir hilft, oder dass ich etwas an mir habe, das dem Anderen von Nutzen sein kann? Ohne dass wir das bewusst wissen? Wie offen wären wir dann in unseren Begegnungen!

Samstag | 18. November 2017

Workshop - 9.30 - 17.00 Uhr

Innere Entwicklung in Seele und Geist

Die Workshop-Beschreibung finden Sie umseitig.



Dr. Jaap van de Weg

geboren 1948, ist praktischer Arzt. Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit in einem Therapeutikum eröffnete er eine Praxis für Psychosomatik und Entwicklungsfragen in Zeist/Niederlande. Fragen seiner Patienten nach dem

Sinn von Krisen und Krankheiten regten ihn an, sich mit den Gesetzmäßigkeiten von Grenzerfahrungen zu beschäftigen. Wer diese Prozesse kennt, kann Probleme aktiv als Entwicklungschancen begreifen und im Leben fruchtbar damit umgehen. Jaap van de Weg gibt u.a. Kurse über Meditation, Sinnfindung und Lebenskunst und hat mehrere Bücher über diese Themen veröffentlicht. Sein Motto ist: ‚Mach aus deinen Problemen ein Projekt!‘